Syntax natürlicher Sprachen

Vorlesung 7: Unifikationsgrammatiken

A. Wisiorek

Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung, Ludwig-Maximilians-Universität München

06.12.2022

Themen der heutigen Vorlesung

- 🕕 Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature f\u00fcr Long Distance Dependencies

1. Feature-Modellierungen für Subkategorisierung

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

Subkategorisierung

Subkategorisierung

- Unterteilung der Klasse der Verben nach Valenztypen:
- Anzahl und Art verbaler Argumente (Komplemente)
- Anzahl und Art der verbalen Argumente (Valenz) muss in formaler Modellierung berücksichtigt werden, um Überproduktion zu vermeiden
 - falscher Argumenttyp: *Er jagt, dass er kommt.
 - falsche Anzahl: *Der Hund bellt den Vogel.

Subkategorisierungsrahmen

Subkategorisierungsrahmen

formale Repräsentation der syntaktischen Valenz eines Wortes

Beispiele Subkategorisierungsrahmen

```
rennen : [ _ NP<sub>NOM</sub> ]
jagen : [ _ NP<sub>NOM</sub> NP<sub>ACC</sub> ]
```

- Subkategorisierungsprinzip: Ein Verb kann nur in einer Umgebung auftreten, die seinem Subkategorisierungsrahmen entspricht
- Subkategorisierung als Beschränkung (Constraint) der syntaktischen Umgebung (Kontext) von Verben, in der sie vorkommen können

Subkategorisierung mit kontextsensitiven Regeln

- Berücksichtigung Kontext zur Modellierung von Subkategorisierung unter Erhalt der Klasse V
- kontextsensitive Regeln: formale Grammatik kann mehr als ein Nichtterminal auf der linken Seite enthalten (Kontext)
- Ersetzung einzelner Nichtterminale (hier: V) nur in Kontext
- Problem: kontextsensitive Regeln komplex in der Verarbeitung
- Status von Vintrans usw. als Subklasse von V wird nur indirekt über kontextsensitive Regel sichtbar

Kontextsensitive Regeln

```
1 _ V _ \rightarrow _ Vintrans _ 

2 _ V NP \rightarrow _ Vtrans NP 

3 _ V PP \rightarrow _ Vprepobj PP 

4 _ V NP NP \rightarrow _ Vditrans NP NP 

5 _ V NP PP \rightarrow _ Vplace NP PP 

6 _ V S-BAR \rightarrow _ Vclause S-BAR 

7 

8 VP \rightarrow _ V _ | _ V NP | ...
```

• z.B. darf V mit rechtem Kontext NP nur zu Vtrans abgeleitet werden.

Subkategorisierung mit Merkmalsstrukturen

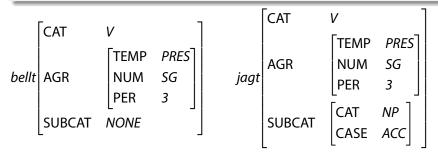
- Subkategorisierung als Merkmal in Lexikoneinträgen der Verben
- Status als Subkategorie der Wortklasse Verb direkt modelliert:
 V[SUBCAT=intrans]
- Verwendung SUBCAT-Merkmal als Index von PSG-Regeln zur Angabe, welche Argumente ein Verb verlangt
- verwendet u.a. in Feature-Grammar der GPSG (Generalized Phrase Structure Grammar)

CFG-Regeln mit SUBCAT-Feature

```
VP \rightarrow V[SUBCAT=intrans]
   VP \rightarrow V[SUBCAT=trans]
   VP → V[SUBCAT=prepobj] PP
   VP \rightarrow V[SUBCAT=ditrans] NP NP
5
   VP \rightarrow V[SUBCAT=place] NP PP
   VP \rightarrow V[SUBCAT=clause] S-BAR
   V[SUBCAT=intrans] \rightarrow bellt
   V[SUBCAT=trans] \rightarrow jagt
```

Subkategorisierung als direkte Valenzkodierung

- Alternativ können in einem SUBCAT-Merkmal auch direkt die verlangten Komplementtypen (als komplexes Merkmal) kodiert werden
- Grundidee der Categorical Grammar
- verwendet u.a. in Feature-Grammar der HPSG (Head-driven Phrase Structure Grammar)



Constraintregeln für Subkategorisierung

Regel für intransitive VP:

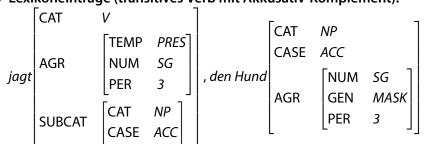
$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{VP} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix} \rightarrow \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{V} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \\ \mathsf{SUBCAT} & \mathsf{NONE} \end{bmatrix}$$

Lexikoneintrag (intransitives Verb = ohne Komplement):

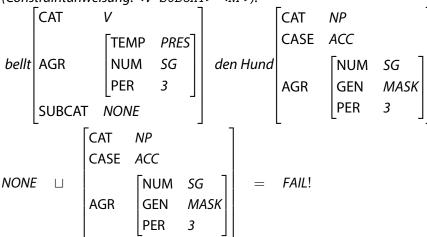
Regel für transitive VP (auch für Präpositionalobjekt usw.):

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{VP} \\ \mathsf{AGR} & \mathbb{1} \end{bmatrix} \to \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{V} \\ \mathsf{AGR} & \mathbb{1} \\ \mathsf{SUBCAT} & \mathbb{2} \end{bmatrix}$$

- Constraintanweisung: z.B. <V SUBCAT>=<NP> usw.
- Lexikoneinträge (transitives Verb mit Akkusativ-Komplement):



- Beispiel: Ablehnung intransitives Verb + NP (transitive VP-Regel)
 - → **Unifikation schlägt fehl**, inkompatiblen Werte im SUBCAT-Merkmal (Constraintanweisung: <V SUBCAT>=<NP>):



2. Feature-Modellierung Agreement

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- 2 Feature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

Constraintregel für verbales Agreement und Subjekt-Kasus

 Berücksichtigung von Subjekt-Verb-Kongruenz und Kasus des Subjekts zur Vermeidung von Überproduktion: *Der Hund bellen; *Den Hund bellt.

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{S} \end{bmatrix} \to \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{NP} \\ \mathsf{CASE} & \mathsf{NOM} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathsf{VP} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix}$$

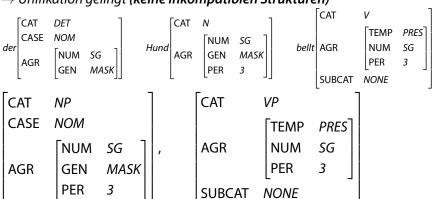
• mit Regeln für NP und intransitive VP von oben:

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{NP} \\ \mathsf{CASE} & 2 \\ \mathsf{AGR} & 1 \end{bmatrix} \rightarrow \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{DET} \\ \mathsf{CASE} & 2 \\ \mathsf{AGR} & 1 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{N} \\ \mathsf{CASE} & 2 \\ \mathsf{AGR} & 1 \end{bmatrix}$$

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & VP \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix} \rightarrow \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & V \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \\ \mathsf{SUBCAT} & NONE \end{bmatrix}$$

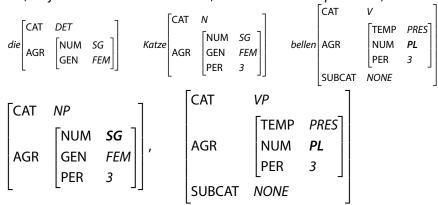
Akzeptanz:

→ Unifikation gelingt (keine inkompatiblen Strukturen)



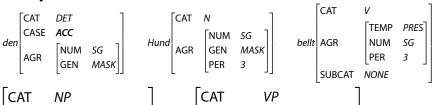
Ablehnung:

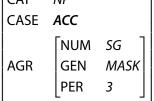
- → Subjekt-Verb-Agreement-Constraint wird verletzt: <NP AGR NUM>
- = <VP AGR NUM>
- → (Subjekt-Kasus-Constraint erfüllt, <NP CASE> unterspezifiziert)

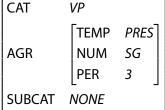


Ablehnung:

→ **Subjekt-Kasus-Constraint** wird verletzt: <NP CASE>=NOM







3. Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

3.1. Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- 5 Gap-Feature für Long Distance Dependencies

NLTK-Kapitel zur Feature-Modellierung syntaktischer Phänomene des Englischen

- Grundlage = NLTK 9.3.1: https://www.nltk.org/book/ch09.html#subcategorization
- zu feature structures und feature-based grammars im NLTK siehe auch: http://www.nltk.org/howto/featgram.html http://www.nltk.org/howto/featstruct.html

Subkategorisierung als Index

- Ansatz der GPSG (Generalized Phrase Structure Grammar)
- SUBCAT-Wert als Index der VP-Produktionsregeln
- atomare Werte: intrans, trans, clause
- auch Subkategorisierung nach Komplementsätzen
- Grammatik besteht im Kern aus PSG-Regeln, die um Merkmalsbeschränkungen erweitert sind

Unifikationsgrammatik mit SUBCAT als Index

```
VP[TENSE=?t, NUM=?n] -> V[SUBCAT=intrans, TENSE=?t, NUM=?n]
VP[TENSE=?t, NUM=?n] -> V[SUBCAT=trans, TENSE=?t, NUM=?n] NP
VP[TENSE=?t, NUM=?n] -> V[SUBCAT=clause, TENSE=?t, NUM=?n] SBar
V[SUBCAT=intrans, TENSE=pres, NUM=sg] -> 'disappears' | 'walks'
V[SUBCAT=trans, TENSE=pres, NUM=sg] -> 'sees' | 'likes'
V[SUBCAT=clause, TENSE=pres, NUM=sg] -> 'says' | 'claims'
V[SUBCAT=intrans, TENSE=pres, NUM=pl] -> 'disappear' | 'walk'
V[SUBCAT=trans, TENSE=pres, NUM=pl] -> 'see' | 'like'
V[SUBCAT=clause, TENSE=pres, NUM=pl] -> 'say' | 'claim'
V[SUBCAT=intrans, TENSE=past, NUM=?n] -> 'disappeared' | '
   walked'
V[SUBCAT=trans, TENSE=past, NUM=?n] -> 'saw' | 'liked'
V[SUBCAT=clause, TENSE=past, NUM=?n] -> 'said' | 'claimed'
SBar -> Comp S
Comp -> 'that'
```

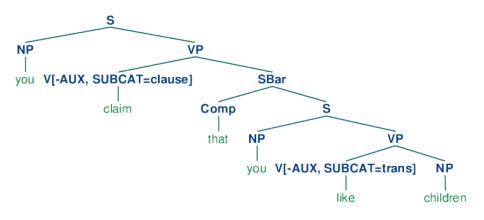


Abbildung: Subkategorisierung nach Komplementsatz (http://www.nltk.org/book/tree_images/ch09-tree-10.png)

Subkategorisierung als direkte Valenzkodierung

- Ansatz der HPSG (Head-driven Phrase Structure Grammar)
- Wert des SUBCAT-Merkmals ist eine Liste der Argumente, in deren Umgebung das Verb auftreten kann
- kein PSG-Regelkern mehr notwendig
- Modellierung syntaktischer Kategorien durch komplexe Merkmalsstrukturen unterschiedlicher Spezifität:
 - → **Strukturinformation in Kategorien** statt in Regeln
 - ightarrow Idee der Categorical Grammar

• Argument-Liste im SUBCAT-Merkmal:

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & V \\ \mathsf{AGR} & \boxed{\bot} \\ \mathsf{SUBCAT} & < \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{NP} \\ \mathsf{CASE} & \mathit{NOM} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{\bot} \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{NP} \\ \mathsf{CASE} & \mathit{ACC} \end{bmatrix} > \end{bmatrix}$$

• Alternativ für jeden Argumenttyp ein Merkmal:

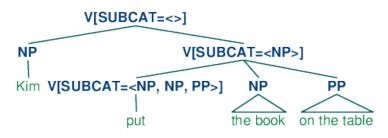


Abbildung: Subkategorisierung mit direkter Kodierung der Valenz (http://www.nltk.org/book/tree_images/ch09-tree-11.png)

- VP als verbale Kategorie, die ein Subjekt-Argument benötigt
- Satz als verbale Kategorie, die keine weiteren Argumente fordert

3.2. Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- 3 Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

NLTK-Kapitel zur deutschen Feature-Grammar

- Grundlage = NLTK Kapitel 9.3.5: http://www.nltk.org/book/ch09.html#code-germancfg
- Beispielgrammatik für Berücksichtigung von Kasusrektion und verbalem Agreement mit merkmalsstrukturbasierter Grammatik zur Vermeidung von Überproduktion:
 - *den Hund (CASE) sehen (AGR) dem Vogel (CASE)
- einfache Lösung für Subkategorisierung (Anzahl Argumente) über Kategorienerweiterung (* der Hund kommt den Vogel):
 IV=intransitives Verb, TV=transitives Verb
- Rektionsbeziehung über Merkmalconstraint, insbesondere Kasus der Objekt-NP eines TV:
 - → TV-Merkmal OBJCASE muss mit CASE-Merkmal von NP unifizierbar sein, als Pfadgleichung: <TV OBJCASE>=<NP CASE>

Kasus-Rektion als Merkmalconstraint

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{VP} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix} \rightarrow \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{IV} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix}$$

$$\begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{VP} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \end{bmatrix} \rightarrow \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{TV} \\ \mathsf{AGR} & \boxed{1} \\ \mathsf{OBJCASE} & \boxed{2} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{NP} \\ \mathsf{CASE} & \boxed{2} \end{bmatrix}$$

$$kommt \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{IV} \\ \mathsf{AGR} & \begin{bmatrix} \mathsf{NUM} & \mathit{SG} \\ \mathsf{PER} & \mathit{3} \end{bmatrix} \end{bmatrix} \qquad folgt \begin{bmatrix} \mathsf{CAT} & \mathit{TV} \\ \mathsf{AGR} & \begin{bmatrix} \mathsf{NUM} & \mathit{SG} \\ \mathsf{PER} & \mathit{3} \end{bmatrix} \\ \mathsf{OBJCASE} & \mathit{DAT} \end{bmatrix}$$

Merkmalstrukturbasierte Grammatik für das Deutsche (german.fcfg)

```
## Natural Language Toolkit: german.fcfg
% start S
# Grammar Productions
S -> NP[CASE=nom, AGR=?a] VP[AGR=?a]
NP[CASE=?c, AGR=?a] -> PRO[CASE=?c, AGR=?a]
NP[CASE=?c, AGR=?a] -> Det[CASE=?c, AGR=?a] N[CASE=?c,
   AGR=?a]
VP[AGR=?a] -> IV[AGR=?a]
VP[AGR=?a] -> TV[OBJCASE=?c, AGR=?a] NP[CASE=?c]
```

```
### Lexical Productions (Auswahl):
# Singular determiners masc Sg
Det[CASE=nom, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=sg]] -> 'der'
Det[CASE=dat, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=sg]] -> 'dem'
Det[CASE=acc, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=sg]] -> 'den'
# Nouns
N[AGR=[GND=masc, PER=3, NUM=sg]] -> 'Hund'
N[CASE=nom, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=p1]] -> 'Hunde'
N[CASE=dat, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=p1]] -> 'Hunden'
N[CASE=acc, AGR=[GND=masc,PER=3,NUM=p1]] -> 'Hunde'
# Pronouns
PRO[CASE=nom, AGR=[PER=1, NUM=sg]] -> 'ich'
PRO[CASE=acc, AGR=[PER=1, NUM=sg]] -> 'mich'
PRO[CASE=dat, AGR=[PER=1, NUM=sg]] -> 'mir'
PRO[CASE=nom, AGR=[PER=3, NUM=sg]] -> 'er' | 'sie' | 'es'
# Verbs
IV[AGR=[NUM=sg,PER=3]] -> 'kommt'
TV[OBJCASE=acc, AGR=[NUM=sg,PER=3]] -> 'sieht' | 'mag'
TV[OBJCASE=dat, AGR=[NUM=sg,PER=2]] -> 'folgst' | 'hilfst
```

```
[ *type* = 'S' ]
              [ *type* = 'NP<sup>-</sup>
                                                                        [ *type* = 'VP'
                     [ GND = 'masc' ] ]
                                                                         AGR
                                                                                 = [ NUM = 'sg' ] ]
               AGR = [ NUM = 'sg' ] ]
                                                                               [ PER = 3
                     [ PER = 3
                                                                                       [ *type* = 'NP'
                                                          [ *type* = 'TV'
               CASE = 'nom'
                                                           AGR
                                                                                       AGR
                                                                                               = [ NUM = 'sg' ] ]
                             [ *type* = 'N'
*type* = 'Det'
                                                                 [ PER = 3
                                                                                             [ PER = 1
                                                          OBJCASE = 'dat'
      [ GND = 'masc' ] ]
                                   [ GND = 'masc' ] ]
                                                                                       [ CASE = 'dat'
                              AGR
                                     =[NUM = 'sq']1
      [ PER = 3
                                   [ PER = 3
                                                                     folgt
                                                                                       [ *type* = 'PRO'
CASE = 'nom'
                                       Hund
                                                                                               = [ NUM = 'sg' ] ]
                                                                                             [ PER = 1
           der
                                                                                       CASE = 'dat'
                                                                                                  mir
```

Abbildung: Syntaxbaum zu Ableitung der german.fcfg

4. Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

Inversion 36

Invertierte Wortstellung im Englischen Entscheidungsfragesatz

 siehe auch NLTK 9.3.3: https://www.nltk.org/book/ch09.html# auxiliary-verbs-and-inversion

Inversion

 Beim Entscheidungsfragesatz vertauscht sich im Englischen die Stellung von finitem Hilfsverb (AUX) und Subjekt-NP

Feature-Modellierung

- Zusatzregel mit invertierter Wortstellung für Fragesatz:
 - (boolsches) Inversionsmerkmal: [+/-INV]
 - (boolsches) Auxiliarmerkmal: [+/-AUX]

Inverted-Clause-Regeln

```
S[+INV] -> V[+AUX] NP VP[-AUX]
VP[-AUX] -> V[-AUX] NP
```

Inversion

Beispiel-Parsebaum Inversion

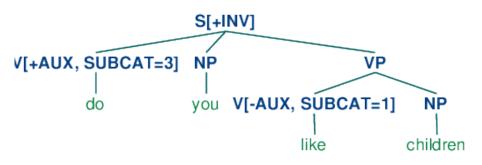
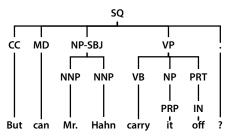


Abbildung: Auxiliare und Inversion (http://www.nltk.org/book/tree_images/ch09-tree-15.png)

Inversion 38

Inversion in der Penn-Treebank

- Modellierung über entsprechende CFG-Kategorien: SQ, SINV
- SQ (Penn-Treebank): "Inverted yes/no question, or main clause of a wh-question, following the wh-phrase in SBARQ."



- SINV (Penn-Treebank): "Inverted declarative sentence, i.e. one in which the subject follows the tensed verb or modal."
 - Beispiel: Rarely do you see Kim.

Inversion 39

5. Gap-Feature für Long Distance Dependencies

- Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature für Long Distance Dependencies

Wh-Movement im Englischen (auch Wh-Extraction)

 NLTK 9.3.4: https://www.nltk.org/book/ch09.html# unbounded-dependency-constructions

Wh-Extraction

- beim Ergänzungsfragesatz nach dem Objekt wird die Objekt-NP aus der VP herausbewegt und satzinitial gestellt: Who do you like _?
 - ightarrow Long Distance Dependency oder Unbounded Dependency
- An Ausgangspunkt im Syntaxbaum bleibt Leerstelle (trace) zurück

Feature-Modellierung

- in GPSG: Modellierung durch Slash-Kategorien
 - VP/NP = 'VP ohne NP'; entspricht VP mit extrahierter Objekt-NP
 - NP/NP kann mit entsprechender Regel als leerer String realisiert werden (bzw. als trace-Element)
- Slash-Kategorien (Leerstellen) können als Feature in einer FCFG umgesetzt werden

Modellierung Movement im Ergänzungsfragesatz mit Gap-Feature (feat1.fcfg)

- Einführung einer Satzkategorie mit NP-Lücke: S/NP
 - ightarrow Slash-Kategorie: Satzkonstituente fehlt NP-Subkonstituente
- Zusatzregel für Ergänzungsfragesätze mit vorangestelltem Fragepronomen (filler): S → NP S/NP ('gap-introduction')
- 3 Slash-Kategorie kann als **Merkmal mit fehlender Kategorie als Wert** modelliert werden: S [SLASH=NP]
 - → NLTK: Parser interpretiert S/NP entsprechend
- ② über Variable wird die *gap*-Information heruntergereicht bis NP/NP: $S/?x \rightarrow AUX$ NP VP/?x; $VP/x? \rightarrow V$ NP/?x
- f S Realisierung der Lücke als **leeren String** über NP/NP $ightarrow \epsilon$

```
nltk.data.show_cfg('grammars/book_grammars/feat1.fcfg')
% start S
# Grammar Productions:
S[-INV] \rightarrow NP VP
S[-INV]/?x \rightarrow NP VP/?x
S[-INV] \rightarrow NP S/NP
S[-INV] \rightarrow Adv[+NEG] S[+INV]
S[+INV] \rightarrow V[+AUX] NP VP
S[+INV]/?x \rightarrow V[+AUX] NP VP/?x
SBar -> Comp S[-INV]
SBar/?x -> Comp S[-INV]/?x
VP -> V[SUBCAT=intrans, -AUX]
VP -> V[SUBCAT=trans, -AUX] NP
VP/?x -> V[SUBCAT=trans, -AUX] NP/?x
VP -> V[SUBCAT=clause, -AUX] SBar
VP/?x -> V[SUBCAT=clause, -AUX] SBar/?x
VP -> V[+AUX] VP
VP/?x \rightarrow V[+AUX] VP/?x
       Dependencies`
                                                               42
```

10

11

12 13

14

15 16

17

18 19 20

```
21
22
  # Lexical Productions:
23
  V[SUBCAT=intrans, -AUX] -> 'walk' | 'sing'
24
  V[SUBCAT=trans, -AUX] -> 'see' | 'like'
25
  V[SUBCAT=clause, -AUX] -> 'say' | 'claim'
26
  |V[+AUX] -> 'do' | 'can'
27
  |NP[-WH] -> 'you' | 'cats'
28 NP[+WH] -> 'who'
29
  |Adv[+NEG] -> 'rarely' | 'never'
30 NP/NP ->
  Comp -> 'that'
```

Modellierung Wh-Extraction mit Slash-Merkmal

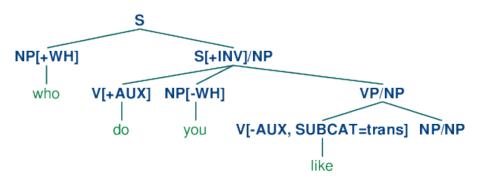


Abbildung: (http://www.nltk.org/book/tree_images/ch09-tree-16.png)

Extrahiertes Element kann beliebig tief rekursiv eingebettet sein (*Unbounded Dependency*)

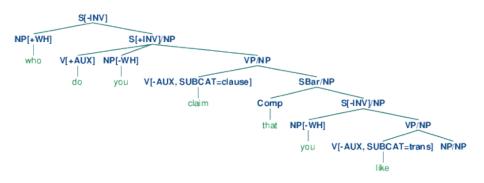


Abbildung: (http://www.nltk.org/book/tree_images/ch09-tree-17.png)

Wh-Extraction in Penn-Treebank

- Modellierung über entsprechende CFG-Kategorien mit trace (*T*)
- SBARQ (Penn-Treebank): "Direct question introduced by a wh-word or a wh-phrase. Indirect questions and relative clauses should be bracketed as SBAR, not SBARQ"

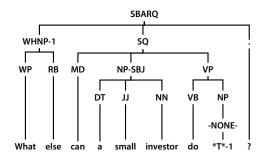


Abbildung: Penn-Treebank: Beispiel für *long distance dependency* durch *Wh-Extraction*; Beachte auch: Inversion in SQ

Rückblick auf heutige Themen

- 🕕 Feature-Modellierungen für Subkategorisierung
- Peature-Modellierung Agreement
- Beispiel-Modellierung mit Unifikationsgrammatiken im NLTK
 - Beispiel 1: Subkategorisierung in GPSG und HPSG
 - Beispiel 2: Kasus und Agreement im Deutschen
- 4 Feature-Modellierung für Auxiliare und Inversion
- Gap-Feature f\u00fcr Long Distance Dependencies